

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

**Chur** Gestern starteten die Bauarbeiten für das neue Obergericht. Die Arbeiten am bestehenden Staatsgebäude werden rund zweieinhalb Jahre dauern und 29 Millionen Franken kosten. **Seite 8**



**blog.engadin.online**  
«A wie Allrounder»



**Fischerei** Seit gestern hat das lange Warten für die vielen Fischer und Fischerinnen in Graubünden ein Ende. Nun heisst es geduldig bleiben und auf den richtigen Biss warten. **Seite 12**



Daumen hoch: OK-Präsident Richard à Porta zeigte sich am Sonntagnachmittag in Bezug auf die dreitägige regionale Gewerbeausstellung EBexpo hocheifrig und sichtlich zufrieden. Fotos: Jon Duschletta

## Unterengadiner haben das Schaufenster genutzt

Von Freitag bis Sonntag fand nach 2013 und 2018 die dritte Unterengadiner Handels- und Gewerbeausstellung EBexpo in Scuol statt. Das grosse und über alle drei Tage anhaltende Besucherinteresse belohnte die Arbeit der organisierenden Società da commerzi e

mansteranza Engiadina Bassa (HGV) und auch den Aufwand der gut 70 Aussteller, welche sich in und um die Eishalle Gurlaina mit viel Engagement eingerichtet hatten und sich und ihre Produkte und Dienstleistungen selbstbewusst und kreativ präsentierten.

Im Gegensatz zu den beiden vorangegangenen Jahren präsentierte sich heuer die begleitende Berufsschau nicht mehr in einem separaten Zelt, sondern wurde ganz bewusst in die Ausstellung integriert. So stellten 46 Unterengadiner Firmen über 50 Lehr-

stellen in den verschiedensten Berufen direkt am jeweiligen Ausstellungsstand vor. Um mit der Berufsschau eine möglichst grosse Wirkung zu erzielen, waren die regionalen Oberstufenschulen am Freitagnachmittag an die EBexpo nach Scuol eingeladen worden.

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» war über die ganzen drei Tage vor Ort, hat die Stimmung eingefangen, mit Ausstellern, Besucherinnen und Besuchern gesprochen, die Abendveranstaltungen besucht und mit den Organisatoren Bilanz gezogen. (jd) **Seiten 3, 5 und 7**

### Das Wochenende der Jahreskonzerte

**Musik** Das Wochenende stand unter dem Zeichen der Engadiner Musikgesellschaften, denn sowohl die MG St. Moritz als auch die MG S-chanf präsentierten am Freitag und Samstag ihre Jahreskonzerte. Ein Highlight in S-chanf war die Auftragskomposition «Salüds dal Murtiröl» von Domenic Janett, die die Schönheit der Berge und die verschiedenen Jahreszeiten musikalisch umschrieb. Die St. Moritzer Musikanten warteten mit Musikstücken aus aller Welt auf. (dk)

**Seite 10**

### «Ün fier da taglier fouras in uraglias»

**Archiv culturel EO** In tschercha d'üna s-chacla specifica haun las collavuraturas da l'Archiv culturel Engadin'Ota scuvierd avaint passa duos ans per cas ün cudesch da giasts interessant. Sfögliand in quist cudesch da l'antieriura Pensium Chesa Surlej a Silvaplana, haune traunter oter chatto ün aquarel cun ün textin da l'artista Tudas-cha Clara Porges. Quista scuvierda inaspetteda las ho motivedas da metter in pè la nova exposiziun cul nom «Cudeschs da giasts e diaris». Sper numerus cudeschs da giasts, ho la squadra da l'archiv culturel eir chatto bgers diaris, diaris da lavur e diaris da viedi. In l'exposiziun vain traunter oter eir preschanto ün farer da Segl chi ho noto i'l 1760 las lavuors quotidiana d'üna fuschina engadinaisa. La FMR ho visito la vernissascha a Samedan. (fmr/cam) **Pagina 6**

### Photovoltaik: Wo und was macht Sinn?

**Forum Engadin** Rund 30 Interessierte waren am letzten Donnerstag der Einladung des Forums Engadin zum Stammtischgespräch rund um das aktuelle Thema Photovoltaik nach Pontresina gefolgt. Und dem Input-Referat von Patrizia Guggenheim, Präsidentin Heimatschutz Südbünden, zur Frage, wo Photovoltaik Sinn macht und wo nicht. Wie sinnvoll der Einsatz von Photovoltaik ganz generell ist, führte danach zu angeregter Diskussion, die sich nach und nach mit einem gemeinsamen Nachtessen vermischte. Diskutiert wurde, dass rund um die Planung von grossen Photovoltaikanlagen der Druck von den einzelnen Gemeinden weggenommen werden sollte. Es sei vonnöten, regional nach Lösungen für die grundsätzlich unbestrittene Solarenergie zu suchen. (jd) **Seite 8**

### Gesang, Musik, Theater: Vergnüglicher Silser Unterhaltungsabend



**Seite 9**

Foto: Marie-Claire Jun





St. Moritz

**Baugesuch**

In Anwendung von Art. 45  
Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherrschaft**

MEG Corviglia  
Via Grevas 3  
7500 St. Moritz

**Projektverfasser/in**

Küchel Architects AG  
Via Mulin 10  
7500 St. Moritz

**Bauprojekt**

2. Projektänderung betr. Neubau Mehrfamilienhaus nach Art. 7 Abs. 1 lit. a ZWG (Anpassung technische Dachaufbauten, Grundrissanpassungen und Windschutz Balkone)

**Gesuche für koordinationspflichtige****Zusatzbewilligungen**

- H2: Brandschutzbewilligung

**Baustandort**

Via Surpunt 24

**Parzelle Nr.**

2501

**Nutzungszone**

Äussere Dorfzone

**Auflageort**

Rathaus St. Moritz  
Abteilung Hochbau (3. OG)  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag – Freitag:

Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr

Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

**Auflagezeit / Einsprachefrist**

ab 02. Mai 2023 bis und mit

22. Mai 2023 (20 Tage)

**Einsprachen sind zu richten an**

Gemeindevorstand St. Moritz

Rathaus

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

St. Moritz, 01. Mai 2023

Im Auftrag der Baubehörde

Hochbau St. Moritz



St. Moritz

**Baugesuch**

In Anwendung von Art. 45  
Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherrschaft**

Niarchos Gouazé Maria  
v.d. Klemm Christoph  
19, Avenue de la costa  
MC-9800 Monte Carlo  
MONACO

**Projektverfasser/in**

Rolf Som Architektur  
Via Maistra 92  
7505 Celerina/Schlarigna

**Bauprojekt**

1. Projektänderung betr. Ersatz Heizung durch Wärmepumpenanlage mit Erdwärmesonden

**Gesuche für koordinationspflichtige****Zusatzbewilligungen**

- A16: Bewilligung von Wärmepumpen mit Erdwärmesonden (Nutzung von Bodenwärme)  
- H2: Brandschutzbewilligung

**Baustandort**

Via Foppettas 11

**Parzelle(n) Nr.**

1526, 1527

**Nutzungszone(n)**

Villenzonen

**Auflageort**

Rathaus St. Moritz  
Abteilung Hochbau, (3. OG)  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag – Freitag:

Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr

Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

**Auflagezeit / Einsprachefrist**

ab 02. Mai 2023 bis und mit 22. Mai 2023

(20 Tage)

**Einsprachen sind zu richten an**

Gemeindevorstand St. Moritz

Rathaus

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

St. Moritz, 01. Mai 2023

Im Auftrag der Baubehörde

Hochbau St. Moritz



St. Moritz

**Baugesuch**

In Anwendung von Art. 45  
Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherrschaft**

RV Immo AG  
Schlatte Christoph Maximilian, CEO  
c/o Hotel Laudinella  
Via Tegjatscha 17  
7500 St. Moritz

**Projektverfasser/in**

Stricker Architekten AG  
Via San Spiert 9  
7504 Pontresina

**Bauprojekt**

1. Projektänderung betr. Umbau EG und WC 1.UG

(Rampenzugang beim Haupteingang, Abluftkanal an Nordfassade)

**Gesuche für koordinationspflichtige****Zusatzbewilligungen**

- H2: Brandschutzbewilligung

**Baustandort**

Via Rosatsch 18, 20

**Parzelle(n) Nr.**

469

**Nutzungszone(n)**

Äussere Dorfzone

**Auflageort**

Rathaus St. Moritz  
Abteilung Hochbau, (3. OG)  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag – Freitag:

Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr

Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

**Auflagezeit / Einsprachefrist**

ab 02. Mai 2023 bis und mit 22. Mai 2023

(20 Tage)

**Einsprachen sind zu richten an**

Gemeindevorstand St. Moritz

Rathaus

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

St. Moritz, 28. April 2023

Im Auftrag der Baubehörde

Hochbau St. Moritz



Samedan

**Dumanda da fabrica**

Sün fundamaint da l'art. 45 da l'Ordianziun davart la planisaziun dal territori per il chantun Grischun (OPTGR) vain cotres publicheada la seguainta dumanda da fabrica:

**Patruna da fabrica**

STWEG Chesa Isla & Sax  
c/o Fepa Finanz AG  
San Bastiaun 40  
7503 Samedan

**Proget da fabrica**

Fabricat nov d'üna pompa da s-chuder per ütiliser l'ova da fuonz pro las duos chesas cun püssas abitaziuns

Dumandas per permess supplementers cun oblig da coordinaziun:

- A17: permess da pumpas da s-chuder: ütilisaziun da chalur d'ova da fuonz

**Via**

Promulins 25 / 27

**Parcelle nr.**

1656 / 1765

**Zona d'utilisaziun**

Zona d'abiter 4 Promulins

**Termin d'exposiziun**

dals 3 meg 2023 als 22 meg 2023

**Recuors**

Ils plans sun exposts ad invista in chanzlia cumünela. Recuors sun d'inoltrer a la: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 28 avrigl 2023

Per incumbenza da l'autorited da fabrica

Uffizi da fabrica



Zernez

**Dumonda da fabrica****2023-065.000**

A basa da l'artichel 45 da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain publicheada la seguainta dumonda da fabrica:

**Patrun da fabrica**

Schorta Fabian  
Ruzön 269  
7530 Zemez

Schorta Ursina

Ruzön 269

7530 Zemez

**Proget da fabrica**

saiv da lain e saiv viva

**Lö**

Ruzön, Zemez

**Parcelle**

1253

**Zona**

zona d'abitar 2

**Temp da publicaziun Temp da protesta**

A partir dals 02.05.2023 fin e cun ils 22.05.2023

Ils plans sun exposts ad invista pro l'administraziun da fabrica in Cul.

Recuors da dret public sun d'inoltrer in scrit a la suprastanza cumünala

Zemez, 02.05.2023

La suprastanza cumünala



Zernez

**Dumonda da fabrica****2020-069.000**

A basa da l'artichel 45 da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain publicheada la seguainta dumonda da fabrica:

**Patrun da fabrica**

Furtado de Magalhaes Maria Teresa  
Dias Do Nascimento José Carlos  
Suot Giassa 155  
7530 Zemez

**Proget da fabrica**

Restructuraziun chasa no. 85 – müdamaint da proget dumonda posteriura.

Dumonda per permess supplementers cun dovair da coordinaziun:

- H2 permess protecziun cunter fö

**Lö**

Via Sura, Zemez

**Parcelle**

59

**Zona**

Zona da cumün 2

**Temp da publicaziun Temp da protesta**

A partir dals 2 mai 2023 fin e cun ils 22 mai 2023

Ils plans sun exposts ad invista pro l'administraziun da fabrica in Cul.

Recuors da dret public sun d'inoltrer in scrit a la suprastanza cumünala.

Zemez, 2 mai 2023

La suprastanza cumünala

## Ballett-Show begeistert

**St. Moritz** Einen grossen Erfolg feierte Gianna Manoni von der Musikschule Oberengadin (MSO) mit ihren Ballettkursen am Mittwoch, 26. April, im Konzertsaal des Hotels Laudinella in St. Moritz. Die Show begeisterte das Publikum mit einem reichhaltigen Programm, an dem alle Schüler und Schülerinnen von den Jüngsten bis zu den Ältesten teilnahmen. Es waren 45 Kinder und Jugendliche am Auftritt beteiligt. Dazu sind extra noch drei Tänzerinnen aus Tirano angereist, um das abwechslungsreiche Programm zu ergänzen. Der Raum war

voll von Zuschauern, die in diese schöne Kunst verliebt sind, welche in der Renaissance geboren wurde und auch heute noch sehr beliebt ist. Erst kürzlich wurde Alex Teutsch, ein langjähriger Schüler der MSO, in die renommierte Tanzakademie in Zürich aufgenommen. Dort wird er ab Sommer täglich mehrere Stunden tanzen können und so seinen Traum vom Bühnentänzer weiterleben. Das solide Fundament für diesen riesigen Schritt bekam er von der langjährigen, sehr genauen und kompetenten Ballettlehrerin Gianna Manoni. (Einges.)

## Leserforum

## Ja zum Klimagesetz

Klimagesetz: Letzte Woche wurde bekannt, dass sich eine starke Allianz von zwölf Tourismusverbänden für ein Ja zum Klimagesetz einsetzt. Dies kann ich als Hoteliere nur befürworten. Wir müssen als Branche mit gutem Beispiel vorangehen, denn eine intakte Natur ist unser höchstes Gut. Bei der Laudinella Hotel Group heizen wir beispielsweise mit Seewärme. Mithilfe einer speziellen Pumpe wird Wasser aus dem St. Moritzersee in Energie umgewandelt. So können wir unsere Hotels nachhaltig heizen. Dies ist nicht nur

gut für die Umwelt, sondern entspricht auch den Bedürfnissen eines wachsenden Gästesegments, das nachhaltige Reiseoptionen verlangt. Und natürlich können wir mit einem effizientem Energieeinsatz unsere Kosten deutlich senken. Nichtstun ist keine Alternative mehr. Wir müssen jetzt handeln. Die Beherbergungsbranche kann dabei eine wichtige Rolle einnehmen und mit gutem Beispiel vorangehen. Myriam Schlatter, COO Laudinella Hotel Group, Mitglied Verbandsleitung HotellerieSuisse

# Engadiner Post

Generalanzeiger für das Engadin  
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 7019 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 17 634 Ex. (WEMF 2022)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

**Redaktion St. Moritz:**

Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**Redaktion Scuol:**

Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch

Bagnera 198, 7550 Scuol

**Inserate:**

Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

**Abo-Service:**

Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

**Verlag:**

Gammeter Media AG

Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Chefredaktor: Reto Stiffl

Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Denise Kley (dk),

Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Bettina Gugger (bg)

Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor

Produzent: Daniel Zaugg (dz)

Technische Redaktion: Morgan Fouqueau

Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)

Online-Verantwortliche: Denise Kley (dk)

Freie Mitarbeiter: Urs Rauschenbach-Dallmaier (urd),

Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs)

**Korrespondenten:**

Giancarlo Cattaneo (goc), Romedi Arquint, Sabrina von Elten (sve),

Erna Romerli (ero), Ester Mottini (em), Birgit Eisenhut (be)

**Agenturen:**

Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)

Fundaziun Medias Rumantschas (FMR)

**Inserate:**

Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Telefon 081 837 90 00

E-Mail: werbemarkt@gammetermedia.ch

**Wo Sie den Lokalteil nicht zuerst suchen müssen.**

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 00 oder  
Tel. 081 861 60 60  
www.engadinerpost.ch

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

# Leistungsschau mit Fokus auf den Berufsnachwuchs

**Es ist viel passiert in den letzten fünf Jahren seit der EBexpo 2018, global, national und auch regional. Nichtsdestotrotz hat die neuerliche Leistungsschau von Handel und Gewerbe des Unterengadins die Massen mobilisiert und rundum für zufriedene Mienen gesorgt.**

JON DUSCHLETTA

Richard à Porta ist seit 2019 Präsident der Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa, dem Unterengadiner HGV. Sein Fazit zur EBexpo 2023 fällt durchs Band sehr positiv aus: «Es haben viel mehr Besucherinnen und Besucher als erwartet den Weg nach Scuol gefunden, und die Frequenzen waren phänomenal, vom Zeitpunkt der Eröffnung am Freitagmittag bis zum Abschluss am Sonntagnachmittag.» Erwartet hatten die Organisatoren rund 6000 Besucher, gekommen sind über 8000.

«Bisher haben wir von A bis Z nur positive Rückmeldungen erhalten, von der Ausstellung als solche bis hin zu den beiden Abendveranstaltungen», so à Porta unmittelbar nach dem «Schlussgong» gegenüber der EP/PL. Die drei Tage seien geprägt gewesen von vielen positiven Kontakten zwischen den Besuchern und den Ausstellern, aber auch untereinander, «es scheint mir, als habe die Ausstellung eine Art Vakuum aufgelöst, in dem in letzter Zeit viele gefangen waren». Der Entscheid zur neuerlichen Durchführung der Leistungsschau der Unterengadiner Gewerbetreibenden und Dienstleister sei noch während der Pandemie innerhalb des HGV-Vorstandes gefällt worden, welcher gleich auch die Organisation übernommen, die Aufgaben in Ressorts aufgeteilt und

an die Vorstandsmitglieder übertragen habe.

Besondere Freude hatte der pensionierte Banker am überaus grossen Zuspruch auf die Einladung der Oberstufenschulen am Freitagnachmittag. «Wir wollten damit einen Schwerpunkt auf die schwierige Situation rund um den Fachkräftemangel legen, den Mangel an Lehrlingen und auf die Ausbildungsmöglichkeiten aufmerksam machen und damit auch eine positive Entwicklung in Gang bringen.»

Sobald die Ausstellungsinfrastruktur zurückgebaut und die Eishalle Gurlaina aufgeräumt ist, wird der HGV-Vorstand den Anlass bilanzieren: «Selbstverständlich nehmen wir konstruktive Kritik ernst und versuchen diese in einer nächsten solchen Ausstellung einfließen zu lassen. Ein solcher Anlass hat immer auch Optimierungspotenzial.» Richard à Porta ist vom Fünf-Jahres-Rhythmus der EBexpo überzeugt und geht, Stand heute, auch davon aus, dass 2028 die nächste Unterengadiner Leistungsschau stattfinden wird. «Das ist aber nicht selbstverständlich, denn die EBexpo ist mit sehr viel Arbeit und Aufwand verbunden, nicht zuletzt von den einzelnen Ausstellern.»

## EBexpo war auch eine Berufsschau

An prominenter Stelle, gleich am Eingang zur Ausstellung, war auch des kantonale Amt für Berufsbildung vertreten. Jacqueline Beriger-Zbinden, die regionale Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterin sagte, die diesjährige direkte Integration der Berufsschau in die Leistungsschau habe die Ziele mehr als erfüllt. «Alles unter einem Dach zu haben, war viel besser und effektiver als das frühere Modell mit getrennten Schauplätzen. Da war die Berufsschau in einem Zelt ausgelagert, deshalb war alles viel verzettelter, und die Betriebe mussten Personal für beide Standorte aufbieten.» Sicher geholfen hätten heuer auch die einheitlichen Plakate, wel-

che an den Ständen der Lehrbetriebe auf die entsprechenden Berufe und das jeweilige Angebot an Lehrstellen aufmerksam machen. «Dank diesen Plakaten hatte ich selbst auch mal wieder direkten Kontakt zu den einzelnen Lehrbetrieben und konnte mit den Verantwortlichen Fragen rund um die Ausbildung erörtern», so Beriger-Zbinden.

«Trotzdem haben viele Betriebe am Freitagnachmittag, als die Schulen die EBexpo besuchten, an ihren Ständen ganz bewusst noch spezielle Aktionen für die Jugendlichen organisiert, um diese aktiv einzubinden und ihnen so einen noch besseren Einblick in die Berufe zu ermöglichen.» Der Freitag sei so zu einer eigentlichen Berufsschau geworden, einer mit Nachhall, «haben wir doch am Samstag viele der Jugendlichen nochmals hier gesehen, oft in Begleitung ihrer Eltern und auch solche

angrenzenden Regionen wie dem Prättigau oder dem Südtirol». Jacqueline Beriger-Zbinden möchte im Nachgang zur EBexpo mit dem Organisationskomitee zusammensitzen und schauen, welche Verbesserungsvorschläge allenfalls in fünf Jahren in eine nächste Ausstellung einfließen könnten.

## Innovativ sein statt jammern

Durchweg lobende Worte für die Handels- und Gewerbeausstellung hatte am Sonntag auch die Gastgeberin, die Scuoler Gemeindepräsidentin und Mitte-Grossrätin Aita Zanetti. «Ein sehr positiver Anlass mit vielen Leuten. Man spürt ein grosses Zusammengehörigkeitsgefühl, auch unter den Ausstellern und merkt, wie die Menschen sichtlich Freude daran haben, sich wieder begegnen zu können.» Es sei wichtig, dass man solche Räume schaffe, um sich zu

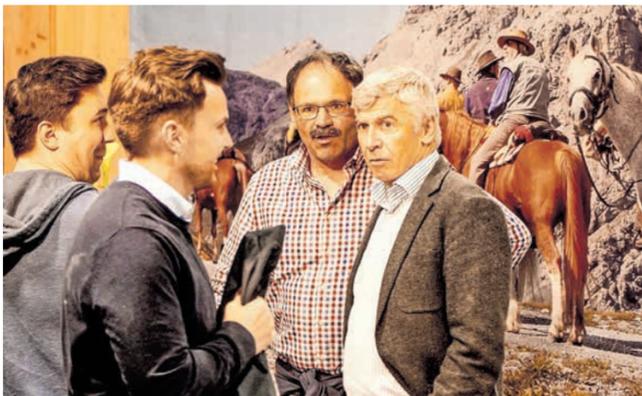
treffen, sich unterhalten und austauschen zu können. «Auch die Ausstellerinnen und Aussteller sehen das positiv, weil sie in diesem Rahmen einfach mehr Zeit und Musse für Gespräche und Austausch haben als im Alltagstrott.» Über alles gesehen sei das wieder eine sehr gelungene EBexpo gewesen, auch, «weil die Oberstufenschulen und mit ihnen die Jugendlichen miteinbezogen wurden», so Zanetti. «Man hat das Beste aus der Situation gemacht und hat sich, anstatt zu jammern, sehr innovativ gezeigt.»

Hinter dem QR-Code verbirgt sich ein Video von Foto Taisch, Scuol, welches Eindrücke vermittelt von der diesjährigen EBexpo und den Aufbauarbeiten.



HGV- und OK-Präsident Richard à Porta hat zum Abschluss der EBexpo gut lachen.

Fotos: Jon Duschletta



Eindrücke der Handels- und Gewerbeausstellung EBexpo 2023 in Scuol, bei der während drei Tagen viel diskutiert, gefachsimpelt, degustiert und ausprobiert wurde.



Für unser schönes und gepflegtes Engadiner-Herrschaftshaus in Samedan, welches wir als Lagerhaus, mit Platz für rund 91 Personen, an Erwachsene und Schulkinder vermieten, suchen wir **per 1. September 2023** oder nach Vereinbarung eine/n

**Hauswart/in (40-50 %)**

Sie sind direkte Ansprechperson vor Ort und verantwortlich für die Übergabe und Abnahme der Räumlichkeit an unsere Feriengäste. Zu Ihren Aufgaben zählen die Reinigung der Bettwäsche, die Wartung der Haustechnik, die Schneeräumung in der Wintersaison sowie die Durchführung der Hauptreinigung (2x pro Jahr). Sie sind unkompliziert, flexibel und wohnen in der Region Samedan. Als Allrounder/in mit handwerklichem Geschick können Sie kleinere Reparaturen an Gebäude oder Mobiliar selber erledigen und verfügen idealerweise über Erfahrung im Unterhalt von Haustechnikanlagen (Heizung, Lüftung, Wasser).

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen! Ihre Unterlagen senden Sie uns bitte via Online-Bewerbungstool auf [www.lenzburg.ch](http://www.lenzburg.ch). Haben Sie Fragen? Jacqueline Hauenstein, Abteilung Immobilien, steht Ihnen gerne telefonisch unter 062 886 45 11 zur Verfügung.

**SCHUTZ, UNTERKUNFT & KOSTENLOSE BERATUNG BEI HÄUSLICHER GEWALT**

**24h-Telefon 081 252 38 02**

[www.frauenhaus-graubuenden.ch](http://www.frauenhaus-graubuenden.ch)  
[info@frauenhaus-graubuenden.ch](mailto:info@frauenhaus-graubuenden.ch)



Spital Oberengadin  
 Ospidel Engiadin'Ota

Publikumsvortrag Orthopädie

**«MIT NEUEM HÜFTSCHWUNG DURCHS LEBEN»**

**Donnerstag, 4. Mai 2023, 18.30 Uhr**

Spital Oberengadin Samedan, Raum Palü, EG

REFERENT

**DR. MED. ALEXANDER KERBER,**  
 Facharzt FMH Orthopädische Chirurgie und Traumatologie  
 des Bewegungsapparates, Sportmedizin SGSM

Nach dem Vortrag stehen Ihnen unsere Spezialisten der Orthopädie des Spitals Oberengadin für Ihre Fragen zur Verfügung. Im Anschluss laden wir Sie herzlich zum Apéro ein. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Mehr Informationen zu unserer Orthopädie und unseren Ärzten erhalten Sie hier:



**SGO** Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin

**SPITAL OBERENGADIN**  
 T +41 81 851 81 11  
[spital-oberengadin.ch](http://spital-oberengadin.ch)



**NEUERSCHEINUNG**

**Barbin** ist ein Wolfsjunge auf der Suche nach einem neuen Zuhause. Auf seiner abenteuerlichen Reise durch Wälder und über Berge kommt Barbin immer wieder in Kontakt mit der Zivilisation. Zum Glück wird er von Jaronas, einem Zwerg, begleitet, der ihm mit Rat zur Seite steht. Die in Deutsch und Romanisch verfasste Geschichte von Barbin ermöglicht einen sachlichen und gleichzeitig auch verspielten Zugang zu den vielfältigen Fragen rund um die Koexistenz von Mensch und Wolf. Die schönen Skizzen von Aita Puorger ergänzen die von Braida Nesa geschriebene Geschichte eindrucksvoll.

**Autorin** Braida Nesa • **Illustrationen** Aita Puorger  
**Sprachen** Romanisch (Vallader) Deutsch • **Umfang** 36 Seiten  
 21 x 15 cm • **Preis** CHF 27.00



[gammetermedia](http://gammetermedia.ch)



**Meine Heimat. Meine Zeitung.**

Daniel Brüllsauer



**Engadiner Post**  
 POSTA LADINA

[engadin.online](http://engadin.online)



Severin Tönnett (links), Anna Carpanetti und Simon Koller von der Musikschule Engiadina Bassa Val Müstair sind schon Profis im Auftritt; sie lassen sich vom lauten Messegeräusch nicht aus der Ruhe bringen.



Am Stand von Agricultura Engiadina Bassa Samignun können die Besucher melken lernen.

Fotos: Bettina Gugger

## EBexpo 2023 – ein grosses Familienfest

Die Besucherinnen und Besucher der EBexpo in Scuol genossen die gute Stimmung, attraktiv gestaltete Stände und den Austausch mit Freunden und Bekannten. Die kleine Umfrage der EP/PL bestätigte diesen Eindruck. Die Rückmeldungen fielen durchs Band positiv aus. (bg)



### Fadrina Hofmann, Journalistin, Scuol



... ist für die Union dals Grischs an der EBexpo. Sie ist begeistert von der guten Stimmung und vom durchmischten Publikum: «Ich finde, die EBexpo ist eine tolle Plattform fürs Handwerk und die Märkte, aber vor allem ist es ein super Ort, um sich zu begegnen. Solche Treffpunkte gibt es sonst nicht: Hier kommen alle zusammen, alle Altersgruppen und verschiedene soziale Schichten. Das ist für mich wie ein grosses Familienfest.»

### Johann Taverna, Schreiner, Sent



«Die Ausstellung ist schön gemacht, und es sind sehr viele Leute gekommen. Das Wetter wird mitspielen, das macht auch viel aus. Der Andrang hängt sicherlich auch vom Turnus ab; da die EBexpo nicht jedes Jahr stattfindet, ist sie auch etwas Besonderes und zieht mehr Leute an, als wenn sie jedes Jahr stattfinden würde.»

### Martin Brogli, Zürich und Sent



«Ich bin gerade erst gekommen. Auf den ersten Blick finde ich die Messe interessant – viele einheimische Betriebe sind vertreten, die Stände sind auch sehr attraktiv gestaltet und laden dazu ein, aktiv etwas auszuprobieren.»

### Chasper Mischol, Vna



Chasper Mischol wartet auf die Ausgabe seines Essens. Auch nachmittags um 14.00 Uhr stehen hungrige Besucherinnen und Besucher im Festzelt Schlange, um ihre bezahlten Bons gegen Bratwürste einzulösen. Die Stimmung ist aber entspannt, kein ungeduldriges Drängen, einzig die fleissigen Helferinnen und Helfer von Paul Renns Team, der für die Gastronomie verantwortlich ist, kommen ein bisschen ins Schwitzen,

«Die Ausstellung ist super, sie gefällt mir sehr gut. Imponiert hat mir der Stand von Thomas Lampert.»

### Ursula Löffelmann, Ramosch



«Auf mich wirkt die Ausstellung lebendiger als im Vergleich zu vor fünf Jahren. Ich habe das Gefühl, dass die Leute nach der Pandemie nicht nur Lust haben, jemanden zu treffen, sondern auch Kontakte zu knüpfen und sich zu informieren: Die Energiefrage beispielsweise betrifft die meisten, mich jetzt Gott sei Dank nicht. Hier kann man immer wieder Anregungen sammeln. Wenn die Welt immer unsicherer und unsolider wird, zieht man sich in sein Zuhause zurück und überlegt, was kann ich für mich noch besser und wertiger machen; insofern ist diese Messe zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort.»

### Christoph Schuler, Cellere Bau AG



Christoph Schuler ist Niederlassungsleiter im Engadin und betreut den Stand der Cellere Bau AG. Er ist von der Ausstellung rundum begeistert: «Ich finde, die Messe ist sehr gut gestaltet, der Fünfjahresabstand ist sicherlich gut gewählt. Man sieht auch anhand des Bevölkerungsaufkommens, wie die Messe angenommen wird und was die Leute alles bieten; am Freitag war die Ausstellung bereits relativ voll und heute auch wieder. Morgen wird es ähnlich aussehen. Es ist gut, dass das Gewerbe eine Ausstellung in diesem Rahmen machen kann.»

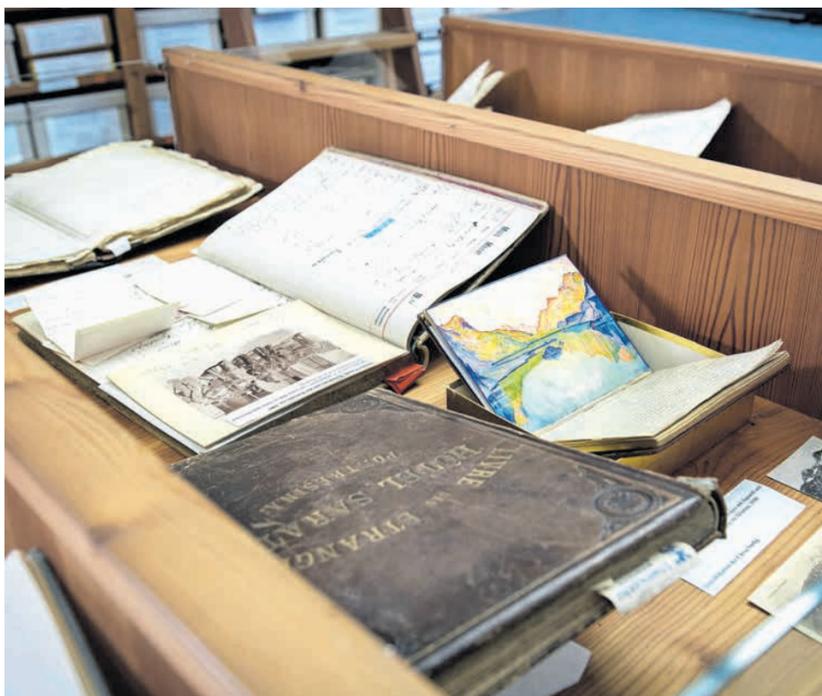
### Berta und Linard Marugg, Scuol



Das Ehepaar sitzt nachmittags gemütlich bei Pommes und Bratwurst im Festzelt.

Linard: «Wir sind gerade erst gekommen. Ich habe in der Vergangenheit viele Verkehrsleitungen gemacht und habe den Eindruck, es sind sehr viele Leute da. Die Ausstellung müssen wir uns noch anschauen.»

Berta: «Das Essen ist sehr gut, man muss nicht lange warten. Anscheinend war gar nicht vorgesehen gewesen, das Restaurant am Samstagmittag zu öffnen, daher gibt es nur Würste, aber die sind sehr gut.»



L'exposiziun actuela illas localitads da l'Archiv culturel Engiadin'Ota mettan ün focus sün cudeschs da giasts e divers diaris.

fotografias: Gian-Nicola Bass

## Ils «documaints chi discuorran» da l'Engiadin'Ota

**Per cas haun las collavuraturas da l'Archiv culturel Engiadin'Ota chatto avaut duos ans ün cudesch da giasts, chi ho dalum attrat lur atenziun. Our da quista scuvieria es uossa gnida missa in pè ün'exposiziun cul nom «Cudeschs da giast e diaris».**

«Avaut duos u trais ans d'eirans in tschercha d'üna s-chacla specifica in nos depot. E sur quella s-chacla — insè na al güst lö — vains alura scuvier il cudesch da giasts da l'antieriura Pensiu Chesa Surlej a Silvaplauna», declera Diana Pedretti, collavuratura da l'Archiv culturel Engiadin'Ota. Tenor ella d'eira que il prüm impuls per organiser l'exposiziun actuela «Cudeschs da giasts e diaris» illas localitads da l'archiv culturel illa Chesa Planta a Samedan. Ed ella agiundscha cha l'ideja per l'exposiziun saja auncha gnida sviluppeda in collavuraziun cun l'antieriura mnedra da l'Archiv culturel Engiadin'Ota, Dora Lardelli.

Per la vernissascha cumprais guida tres duos depots da l'archiv culturel in gövgia passada, s'ho chatto üna vainchina interessada ed interessada davant la chesa signurila immez Samedan. Scu tar l'exposiziun sves, d'eira eir tar la vernissasch il cudesch da giasts da la Pensiu Chesa Surlej il punct da partenza.

### 50 inventaris

Sfögliand i'l cudesch da giasts da la Chesa Surlej haun Diana Pedretti e Dora Lardelli alura chatto ün aquarel accompagnu d'ün text da l'artista tudascha Clara Porges (1879–1963). In seguit es la squedra da l'archiv ida a svutrer aint i'ls 13 depots per chatter ulteriurs cudeschs da giasts interessants ed otras perdütas istoricas in möd da diaris, diaris da lavur e diaris da viedi d'Engiadinai ed Engiadinaias. Quists impissamaints ed evenimaints archivis – u appunto documaints chi discuorran – invidan ill'exposiziun actuela sün ün viedi istoric fand cugnuschentscha da diversas persunas interessantas.

Tenor Diana Pedretti sun per quista exposiziun gnies in dumanda passa 50 inventaris, chi sun gnies chattos grazcha ün program da tschercher digital. Ella agiundscha: «In seguit ans vains focussos sün ün pèr persunas ed istorgias interessantas. Per part d'eira il cuntgnieu codificho e nus vains pruvo



Diana Pedretti declarand l'aquarel da Clara Porges il cudesch da giasts da la Pensiu Chesa Surlej.

fotografia: Gian-Nicola Bass

da na preschanter aspets memma pivats da quista gliעד.»

### Üna hoteliera e'l premi da Nobel

Üna da quellas personalitads preschantadas es Hortensia Trippi-Enderlin, chi ho mno insembel cun sieu hom Francesco Trippi-Enderlin l'Hotel Weisses Kreuz a Puntraschigna. Dad ella as rechattan 15 diaris in l'archiv ed in l'exposiziun as vain a savair cu ch'ella ho passato il cumanzamaint da la Prüma Guerra mundiela l'an 1914 a Puntraschigna. Ma Hortensia Trippi-Enderlin vaiva eir üna corrispondenza da chartas cun Anna Bertha Ludwig Röntgen. Ella d'eira la duonna da Wilhelm Conrad Röntgen – il scuvridor dals razi chi sun gnies numnos zieva el. «La famiglia Röntgen ho nempe passanto püssas voutas las vacanzas i'l Weisses Kreuz e Hortensia Trippi-Enderlin ho eir gratulo al fisiker per sieu premi da Nobel l'an 1901», declera Diana Pedretti.

### Röntgen, Einstein e co.

Quistas visitas da Wilhelm Conrad Röntgen sun eir gnidas documentadas acricibicomaing i'ls cudeschs da giasts (verer chaistina). Tenor Diana Pedretti

as es alura gnieu uschè pass per pass inavaunt illas retscherchas e que s'ho uschè eir do ün focus per l'exposiziun.

Sfögliand i'l cudesch da giasts da l'Hotel Weisses Kreuz a Puntraschigna nu's chatta però be ün fisiker cuntschaint, dimpersè ils noms da duos ulteriurs, nempe Albert Einstein e Hermann von Helmholtz cun lur famiglias. «Quists amih da fisika nu s'haun be chattos a Puntraschigna per las vacanzas, dimpersè eir per discuter lur grandas tematicas», declera Diana Pedretti.

### Ils «muots da polenta»

I'ls duos depots chi staun a dispuziun per l'exposiziun actuela, vegnan eir mussos divers diaris da lavur. Uschè ho per exaimpel il farrer da Segl, Jachem Curo, noto i'l 1760 las lavuors quotidianas d'üna fuschina engiadinaisa in möd d'ün diari artischau. Sper lavuors da cumader sun eir gnidas fattas diversas üsaglias – scu per exaimpel «ün fier de taglier fouras in uraglias». Ma eir diaris da lavinas, diaris meteorologics e diaris da chatscha vegnan preschantos.

Üna bella perdütta dal temp sun eir ils divers diaris da viedi d'Engiadinai ed Engiadinaias a l'ester. In l'exposiziun vegnan preschantos ils viedis da

Peter Saratz a Londra (1873), da Gustav Pinösch-Gredig cun sia duonna Margaritha in Africa (1933) e da Clara Stoffel vers l'Orient (1958). «In quists diaris raquintane da lur viedis e que's vain eir a savair che'ls haun tschercho il contact cun Engiadinai a l'ester», declera Diana Pedretti. Uschè raquinta l'hotelier Gustav Pinösch-Gredig da sieu prüm svoul insomma cun destinaziun Africa. E que's vain eir a savair cha'l desert paraiva ad el ed a sia duonna scu «muots da polenta».

L'exposiziun «Cudeschs da giasts e diaris» – chi's rechatta illas localitads da l'Archiv culturel Engiadin'Ota i'l murüsch da la Chesa Planta Samedan – es auncha aviarta fin als 31 october 2023. Ella po gnir visitada adüna la gövgia da las 14.00 a las 19.00 e düraunt l'eivna sün dumanda. Als 25 gün 2023 – düraunt ils «Open Doors Engadin» – vegnan organisadas guidas traunter las 11.00 e las 16.00. Impü evra l'exposiziun sias portas eir a la not dals museums engiadinai als 22 september 2023. Martin Camichel/fmr

### «Engadin Express & Valley Post»

I'ls cudeschs da giasts haun noto tuot las pensius e'ls hotels da l'Engiadin'Ota acricibicomaing las personalias da lur giasts. Sper il nom e'l prenom sun eir gnies notos la professiun, l'anniversari, la naziunalited e'l lö d'abiter. Quists cudeschs da giasts d'eiran eir la basa per la giazetta stampada «Engadin Express & Valley Post». In quist fögl uficiel da turissem – chi'd es gnieu vendieu per 40 raps – sun gnies publichos

tuot las registrazions our dals cudeschs da giasts suot la rubrica «offizielle Fremdenliste/Official Visitors Lists». Uschè haun ils lectuors e las lecturas adüna savieu chi chi's rechatta illa val e cun chi chi's pudess inscunter per ün tè u üna spassageda. Il fögl cumprais l'indicaziun dals giasts, es cumparieu per la prüma vouta intuorn l'an 1885 ed es gnieu publicho fin l'an 1934.

(fmr/cam)

# Daplü co ün'exposiziun da mansteranza

**Dürant trais dis ha gnü lö l'EBexpo a Scuol illa halla da Gurlaina. Dürant l'exposiziun regiunala, organisada da la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa, esa gnü sport alch per giuven e vegl e per mincha gust.**

NICOLO BASS

Bundant 8000 personas han visità la fin d'eivna passada l'exposiziun regiunala EBexpo illa halla Gurlaina a Scuol. Sco cha'l president da la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa e president d'organisaziun da l'exposiziun regiunala, Richard à Porta, disch i'l bilantsch illa part tudais-cha da quista gazetta, sun quai daplü visitadoras e visitaduors co spetà ed eir daplü co pro l'ultim'ediziun avant tschinch ons. Ed eir otras cifras concretas demuossan il grond travasch: Uschè han ils usters da la festa, Corina Mengiardi e Paul Renn, vendü in plü o main duos dis 2600 purziuns da mangiar, 350 kilos pomfrits e 1000 liters biera. «La glied vaiva davo la pandemia simplamaing darcheu la vöglija da star da cumpagnia e da far ün pa festa», disch Corina Mengiardi. Ella es inchantada ed impustüt eir stangla dürant quist grond evenimaint. Cha tuot la glied ed impustüt eir ils furniturs sajan stats fich flexibels. Ch'els hajan pudü organisar da di e not quai chi mancaiva ed els hajan uschè pudü accumplir la grond'affluenza.

## Lods per l'iniziativa

D'üna gronda bella festa paschaivla tanter visitadoras e visitaduors ed affars indigens - o cun oters peds simplamaing d'üna gronda festa da famiglia - discuorran tant ils organisaturs sco eir ils expositurs. Eir dürant la part officiala in venderdi davomezdi es gnüda lodada l'iniziativa per organisar e realisar darcheu ün'EBexpo a Scuol. Eir il cusglier guvernativ Jon Domenic Parolini es stat preschaint a l'aperitiv per sponsurs, donaturs ed instanzas politi-

cas. In quist'ocasiun ha'l eir fat valair las grondas sfidas pel commerzi e la mansteranza da chattar in avegnir avonda personal qualifichà. Cha perquai saja tant plü important da spordscher a la giuventüna bunas piazzas da giarsu-

nadi ed eir piazzas da lavur attractivas. Cha perquai sajan exposiziuns regiunals da grond'importanza. Eir la cusgliera naziunala Magdalena Martullo-Blocher ha visità, sün invid d'ün expositur, l'exposiziun a Scuol. Eir ella es



Tanter ils visitaduors da l'EBexpo eir il cusglier guvernativ Jon Domenic Parolini e la cusgliera naziunala Magdalena Martullo-Blocher.



Ils pomchips cun mailinterra da San Jon sun rivats dürant l'EBexpo culs chavals a Scuol. fotografias: Foto Taisch Scuol

statta inchantada da l'atmosfera e dal grond interess per l'EBexpo 2023.

## Pomchips da San Jon

In nun es be gnü fat festa a l'EBexpo, id es eir gnü lavurà e preschantà prodots ed ideas innovativas. In quist connex as pudessa manzunar a minchün dals passa 70 expositurs chi s'han partecipats a l'exposiziun illa halla da glatsch Gurlaina a Scuol. Sco rapreschantant per per tout las ideas finas as pudessa manzunar l'affar da chavals San Jon a Scuol. Els han nempe laschà prodüer a Zweifel-Chips cun mailinterra da San Jon. Quists pomchips sun lura gnüts transportats cun forza da chavals da Spreitenbach fin a l'EBexpo a Scuol. «Nus vain fat plüssas fermativas e degustaziuns in differents lös», quinta Reto Rauch, chi'd es respunsabel pella comunicaziun da l'affar da San Jon. Cha'l chomp da la mailinterra saja eir gnü elavurà in maniera tradiziunala cun chavals invezza da maschinaz modernas. Cha l'interess medial saja stat enorm. In dumengia ha lura amo gnü lö üna festina da pomchips a San Jon.

## Program varià

Quist on es statta plütost la giuventüna i'l focus da l'exposiziun. Uschè sun gnüts preschantats üna tschinquantina da mansters e las scoulas d'Engiadina Bassa sun gnüdas invididas in venderdi davomezdi da visitar l'exposiziun e d'imprender a cugnosccher ils differents mansters. Sün blers stands s'haja eir gnü la pussibilità da far gös d'interacziun per giuven e vegls. Dadour la halla da Gurlaina han las visitadoras ed ils visitaduors pudü sezer in maschinaz grondas, rampagnar e dafatta fuschinar. Implü han gnü lö lectüras our da cudeschs e dafatta ün kino da Babulin. E sco arrandschaints tuotafat special han preschantà la Pulizia chantunala Grischuna in sonda davomezdi lur lavur culs chans da drogas. Eir il program da trategnimaint illa tenda da festa in venderdi e sonda saira es stat bain visità (verer artichel suotvart). L'EBexpo 2023 a Scuol es statta bler daplü co ün'exposiziun da mansteranza. Apunto: üna gronda festa da famiglia.

## Dumandà davo

### «Ün bel inscunter plain emoziuns»

**Posta Ladina: Maurus Blumenthal, che impreschiun ha'l, sco directer da l'uniun da mansteranza Grischuna, da l'exposiziun regiunala da la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa?** Maurus Blumenthal: Quai es fich flot cha quist'exposiziun ha lö ed i's vezza cha l'interess es fich grond. Eu sun surprais da tanta glied. Quai chi'm plauscha bain es eir cha'l focus es sülla giuventüna e chi vegnan preschantats ils mansters. Uschè vegnan ils giuven ad imprender a cugnosccher il muond da la lavur. Quai es fich impreschiunant ed ils stands sun fich bels.

### Che es tenor el la magia da quistas exposiziuns regiunals illa periferia?

La magia es cha la glied vegn insembel e chi dà ün bel inscunter social da tuot ils indigens. I's vezza eir cha'ls affarists ed expositurs han dat gronda fadia a preparar lur stands e ch'els han fat la lavur cun paschiun. Perquai funcziunan quistas exposiziuns illas regiuns eir il plü bain.

### I's doda apunto eir da las exposiuns per exaimpel a Cuolra chi ston cumbatter pels visitaduors. L'EBexpo invezza nun ha amo mai gnü tants visitaduors...

Quai es precis uschè. Las exposiziuns illas regiuns han in quist regard avantags invers ils lös da center.

### Che es lura finalmaing la differenza? Es l'inscunter da glied chi's cugnosccha plü important co ils prodots e l'innovaziun?

I fa dabsögn da tuots duos. Eu sun persvas cha la cumbinaziun da tuot ils facturs es il recept da success. A l'EBexpo vegnan preschantats ils mansters e las piazzas da lavur. Els affars preschaintan lur vocaziun ed i vain miss grond pais sün l'inscunter ed ils discuors cullas visitadoras e culs visitaduors. Quai es fich simpatic ed important.

### A l'EBexpo daja adüna darcheu eir collavuraziun tanter ils differents affars. Che importanza han quistas collavuraziuns?

La collavuraziun ha üna grond'importanza, impustüt eir i'l temp dad hoz cha'ls affars han massa pacs collavuratur. Mincha affar sto far ponderaziuns a regard trar a nüz sinergias cun oters affars. La lavur vain adüna plü complexa ed ils affars ston as specialisar. Perquai esa fich important da chattar collavuraziuns e da partir sü la lavur.

### La mansteranza in Engiadina Bassa ha fich blera lavur e listess as preschaintna a l'EBexpo a Scuol. Cura es tenor El il dret mumaint per organisar exposiziuns, cur chi va bain o cur chi va mal?

Important es cha l'exposiziun haja lö regularmaing. Els interess s'vess as müdan. Hoz nu sta nempe la vendita i'l center, dimpersè l'inscunter cun tuots. La glied sto esser motivada da far ün'exposiziun e lura as chatta eir il temp d'organisar e realisar. Il success da quist'exposiziun demuossa cha la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa ha üna buna rait e funcziuna bain.

### Co valütescha El l'importanza da quist'exposiziun?

L'EBexpo ha üna grond'importanza. L'exposiziun a Scuol transporta emoziuns. Quai nu's riva da far culla vendita online. Eu sun persvas cha tuots profitan amo lösch eir da las regordanzas da quista fich bell'exposiziun.

Intervista: Nicolo Bass

Maurus Blumenthal es directer da l'uniun da mansteranza Grischuna ed ha visità in sonda davomezdi l'EBexpo illa halla Gurlaina a Scuol.

# Trategnimaint cun e per la giuventüna

**In ocasiun da l'EBexpo a Scuol ha gnü lö eir il concert annual da la Musica da giuventüna Engiadina Bassa e da la Musica da giuvenils La Plaiv-Zernez. Insembel culs duos dirigents Reto e Flurin Lehner sun las giuvnas musicantas e musicants pronts per la festa chantunala.**

NICOLO BASS

In venderdi saira ha gnü lö il concert cumünaivel da la Musica da giuventüna Engiadina Bassa e da la Musica da giuvenils La Plaiv-Zernez illa tenda da festa da l'EBexpo a Scuol. Üna quarantina da musicantas e musicants giuvenils da Puntraschigna fin Tschlin han preschantà ün program varià il prim separà ed a la fin in uniu. Suot la bachetta da Flurin e Reto Lehner s'han preparadas las duos fuormaziuns sco proget musical sün lur viadi cumünaivel a la Festa da musica chantunala da giuvenils chi ha lö al principi da gün a Vals. Fingia dal 2019 vaiva gnü lö ün proget cumünaivel per la Festa da musica da giuvenils federala a Burgdorf. Las bunas experiencias da quella jada han motivà ils respunsabels da continuar culla col-

lavoraziun musicala eir per la festa da musica chantunala da quist on. Tantplü cha'ls duos frars Flurin e Reto Lehner dirigian eir las duos fuormaziuns.

## Pronts pella festa chantunala

Il punct culminant dal concert in venderdi saira es eir statta la preschantaziun dal toc «A Scottish Portrait» cha'ls giuvenils Engiadinais preschaintan davant la giuria a la festa da musica chantunala. Il concert annual a Scuol

es stat la prova generala ed il grond applaus da las bundant 300 personas illa tenda da festa es eir la motivaziun da continuar la via inchaminada, da glimar amo pitschens detagls musicals per far üna buna prestaziun a la festa chantunala. In mincha cas han ils giuvenils gnü grond plaschir da far musica ed il concert ha plaschü fich bain a tuot ils spectaturs. In seguit ha DJ Foxy da Scuol pesserà pel trategnimaint fin aint per la not.



Las giuvnas musicantas e musicants da Puntraschigna fin Tschlin han concertà illa tenda da festa da l'EBexpo. fotografias: Foto Taisch Scuol

Fingia avant il concert dals giuvenils ha fat fö üna band da la Scoula da musica Engiadina Bassa Val Müstair illa tenda da festa a Scuol e pesserà in venderdi saira per üna bun'atmosfera in ocasiun da la prüma sairada da trategnimaint.

## Contribuziuns da la scoula da musica

In pitschnas fuormaziuns da musicantas e musicants da la Scoula da musica Engiadina Bassa Val Müstair ha pesserà il manader da musica Roberto Donchi eir in sonda dürant l'exposiziun per zücherins musicals davant ils stands illa halla Gurlaina. Quists intermezzos han plaschü a tuot ils visitaduors ed expositurs. Ed eir in sonda saira han pesserà duos bands da la Scoula da musica Engiadina Bassa pel pretaf da la sairada.

Il punct culminant es lura stat il concert da tschinch uras da Sepp Mattl-schweiger e seis Quintett Juchee. Els musicants austriacs da professiun han pesserà per üna gronda parti illa tenda da festa plain stachida.

Cun scannar il code QR as survain ün zücherin musical dal concert da las musicas da giuvenils in ocasiun da l'EBexpo a Scuol.



# «Der Bau von Solaranlagen ist ein baukultureller Akt»

**Photovoltaik: Wo und was macht Sinn? Diesen Fragen widmete sich am Donnerstag der Stammtisch des Forums Engadin in Pontresina. Ein Fazit: Die Auseinandersetzung mit der Standortfrage solcher Anlagen ist nötig und wichtig – im Kleinen wie im Grossen und grundsätzlich überall.**

JON DUSCHLETTA

«Das Thema Photovoltaik brennt», sagte die SP-Grossrätin und Juristin Franziska Preisig den rund 30 Interessierten, die der Einladung des Forums zu einem lockeren Stammtischgespräch gefolgt waren, «gerade auch im Engadin, wo in den letzten Wochen verschiedene Solarprojekte bekannt wurden».

Zur Erörterung solcher Fragen sei es wichtig, auch die Stimme von Schutzorganisationen wie dem Heimatschutz Südbünden zu hören, weshalb das Forum Engadin dessen Präsidentin Patrizia Guggenheim zu einem Input-Referat und einer anschliessenden Diskussion eingeladen hatte. Der Heimatschutz Südbünden ist eine von 25 selbstständigen Sektionen des Schweizer Heimatschutzes.

**Entweder-oder führt in die Sackgasse**  
Die Bergellerin Patrizia Guggenheim sprach in der Folge aus Sicht des nationalen Mutterorganisation, sagte, insbesondere der Ausbau der erneuerbaren Energien führe zu einer enormen Belastungsprobe für den Natur-, Landschafts- und Heimatschutz und mahnte, dass dieser Prozess von allen Beteiligten zugeständnisse erfordere. «Ein Entweder-oder zwischen Klimaschutz und guter Baukultur führt in die Sackgasse.»

Besonders am Herzen liegt dem Schweizer Heimatschutz das Thema graue Energie. Guggenheim zitierte aus einem NZZ-Bericht, wonach in der



Patrizia Guggenheim, die Präsidentin des Heimatschutzes Südbünden, sprach unter anderem über geeignete und ungeeignete Standorte von Photovoltaikanlagen.

Foto: Jon Duschletta

Schweiz die durch den Bau von Gebäuden verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen – elf Millionen Tonnen pro Jahr – der gesamten direkten Emissionen aller Öl- und Gasheizungen in der Schweiz entsprächen. «Heute macht Bauschutt rund 85 Prozent der gesamten Abfallmenge der Schweiz aus», so Guggenheim, es brauche deshalb Lösungen, die in Richtung Weiterbauen und Sanieren gingen anstatt einfach alles abzureissen und neu zu bauen.

In den letzten Jahrzehnten sei auch die Sensibilität etwas abhanden gekommen, mit der Sonne zu leben und zu bauen, so, wie es vorindustrielle Agrargesellschaften auch historisch bedingt

ganz selbstverständlich taten. «Wir müssen wieder lernen, mit der Situation vor Ort zu bauen und das Gegebene zu nutzen. Noch tun dies leider nicht alle Architekten.»

## Interessenabwägung gefordert

Bezugnehmend auf Solaranlagen sagte sie, solche – ob gross oder klein – würden Gestalt, Materialität und Erscheinung eines Gebäudes, eines Orts- wie auch eines Landschaftsbilds beeinflussen. Daraus schloss sie, dass «Planung und Bau von Solaranlagen baukulturelle Akte sind», welche eine intensive Auseinandersetzung mit Objekt und Ort verlangten. «Der Erfolg der

Energiewende hängt nicht vom Schutz der Baudenkmäler ab», verteidigte Guggenheim Schutzbestrebungen.

Dies umso mehr, als in der Schweiz nur fünf bis zehn Prozent der Gebäude als schützenswert eingestuft seien, beispielsweise die Berner Altstadt. «Laut Berechnungen des Heimatschutzes würde durch die Ausklammerung geschützter Gebäude von der Solarnutzung weniger als ein Prozent Solarenergieproduktion verloren gehen.» Für Patrizia Guggenheim «eine absolut vernachlässigbare Grösse».

Darüber hinaus brauche es eine Interessenabwägung zwischen der Produktion von erneuerbarem Strom und dem

Schutz der Ortsbilder. «Die Gemeinde Bergell kennt seit den 1970er-Jahren einen solchen Schutz. Steindächer sind vorgeschrieben, entsprechend werden dort in Kernzonen auch keine Bewilligungen für PV-Anlagen erteilt.» Ausserhalb der Kernzonen werde von Ort zu Ort und von Fall zu Fall entschieden.

## Was sind gute, was schlechte Orte?

Zum Abschluss ihrer Ausführungen ging Guggenheim auf gut geeignete, auf problematische und aus Sicht des Heimatschutzes gänzlich ungeeignete Standorte ein. «Die Auseinandersetzung mit dem Standort ist immer und überall gefragt und wichtig.» Ihrer Meinung nach gut gelungen wäre die grosse PV-Anlage auf dem Flachdach der Porta Samedan im Gewerbequartier Cho d'Punt in Samedan, «die ist gut integriert, kaum sichtbar und tut niemandem weh». Anders sei die Ausgangslage bei Kulturdenkmälern in intakter Umgebung, wie beispielsweise der 1615 erbauten und unter kantonalem Denkmalschutz stehenden Barockkirche in Cinooschel, wo in der Vergangenheit ebenfalls schon PV-Pläne geschmiedet wurden. Solchermaßen heikle Objekte dürften auch nicht isoliert betrachtet werden, es gelte immer auch das örtliche Gefüge und das bauliche Ensemble mit in die Betrachtung einzubeziehen. Auf Solaranlagen sollte demnach überall dort verzichtet werden, «wo eine grosse Beeinträchtigung einem kleinen Nutzen gegenübersteht».

Der Abend ging danach in eine angelegte Diskussionsrunde über zu Sinn und Unsinn grosser PV-Projekte wie sie jüngst an den Standorten Flugplatz Samedan, Murter S-chanf oder auch in Scuol bekannt wurden. Angesprochen und kontrovers diskutiert wurden auch technische und architektonische Belange, die politische Handhabe der Gemeinden, mögliche Einflussnahme der Region oder die weitgehend unbestrittene Dringlichkeit, den bestehenden Gebäudepark energetisch zu sanieren.

## Obergericht in altehrwürdigem Gebäude

**Am 1. Mai begannen die Bauarbeiten für das neue Obergericht in Chur. Mit dem Erweiterungsbau und der Sanierung des bestehenden Staatsgebäudes werden auch die betrieblichen Voraussetzungen für die Umsetzung der Justizreform 3 geschaffen. Im Herbst 2025 soll das Obergericht bezugsbereit sein.**

Für die Zusammenlegung des Kantonsgerichts mit dem Verwaltungsgericht zu einem Obergericht wurde mit dem Staatsgebäude im Stadtzentrum von Chur ein neuer Standort festgelegt. Das über 140-jährige Staatsgebäude wird unter denkmalpflegerischen Kriterien instand gesetzt und mit einem Anbau erweitert.

Den Verpflichtungskredit für das Projekt von 29 Millionen Franken genehmigte das Bündner Stimmvolk mit der Volksabstimmung vom 27. November 2022. Die Baugenehmigung erteilte die Stadt Chur ebenfalls im November 2022. Mittels Planerwahlverfahren wurde das Team Aebi & Vincent Architekten AG aus Bern zusammen mit Fanzun AG Architekten Ingenieure Berater



So wird sich das neue Obergericht in Chur im Herbst 2025 präsentieren. Visualisierung: Aebi & Vincent Architekten SIA AG

aus Chur mit der Projektierung beauftragt. Unter der Leitung des Hochbauamtes Graubünden erarbeiteten die Architekten zusammen mit den künftigen Nutzern das Vor- und Bauprojekt.

## Neuer Erweiterungsbau

Das in den Jahren 1877/1878 erstellte erste offizielle Staatsgebäude des Kantons Graubünden diente ursprünglich als Sitz des Grossen Rats, der Graubündner Kantonalbank und des Kan-

tonsgerichts. Seit den 1920-Jahren hat es die Zentralverwaltung des kantonalen Tiefbauamts beherbergt.

Durch die Sanierung werden der ehemalige zweigeschossige Grossratssaal und der alte Lichthof unter denkmalpflegerischen Kriterien wieder instand gesetzt. Dekorative Bodenbeläge werden ausgebaut und nach der Restauration wieder dem Original entsprechend eingebaut. Ebenfalls finden die historischen Kunstverglasungen des ehe-

maligen Grossratssaales wieder ihren Platz im grossen Gerichtssaal. Kernstück des neuen Obergerichts bilden die zwei Gerichtssäle im Altbau. Ergänzt werden diese mit Parteien-, Richter- und Sitzungszimmern, Bibliothek, Einzel- und Teambüros sowie Nebenräumen und Kanzlei mit Empfang und Eingangsfoyer.

Im Erweiterungsbau entstehen Team- und Einzelbüros, eine Cafeteria und eine Tiefgarage. Erschlossen wird

der Anbau über das historische Treppenhaus und einen neuen Lift. Der neu angelegte Park zwischen der Villa Brügger, dem Gartenpavillon und dem neuen Obergericht wertet die gesamte Anlage architektonisch und städtebaulich auf.

## Nachhaltigkeit und Denkmalpflege

Bei den Eingriffen im Bestandsbau werden Nachhaltigkeitsziele vor dem Hintergrund der historischen Bausubstanz und Denkmalpflege bestmöglichst erfüllt. Die technischen Anlagen werden ersetzt und die elektrotechnischen Infrastrukturen auf die künftigen Nutzungen ausgerichtet. Die Anforderungen an Brandschutz, Erdbebensicherheit sowie die hindernisfreie Erschliessung werden konsequent umgesetzt. Der Erweiterungsbau wird nach den Standards von Minergie-P-Eco ausgeführt.

Mit dem Baustart beginnen die rund zweieinhalbjährigen Realisierungsarbeiten. Nach den Vorbereitungsarbeiten und der Baustelleninstallation starten vor den Sommerferien 2023 die Rückbauarbeiten und der Baugrubenausbau. Im Spätsommer dieses Jahres folgen die Rohbauarbeiten der Tiefgarage. Die Gebäudehülle wird bis Ende 2024, die restlichen Bauarbeiten sollen bis Herbst 2025 fertiggestellt sein.

(Medienmitteilung der Standeskanzlei)





Die Zollbeamten (Martina Salis und Daniel Manzoni) entdecken das Haschisch im Gepäck von Alina Spiert Aviert (Jeanine Büchi). Machos unter sich an der Flughafenbar (von links): Petrin Nüvla (Lorenzo Polin), Gian Brockoli (Andrea Gutsell) und Fritz Hürlimann (Andri Wallnöfer).



Fotos: Marie-Claire Jur

## Vom Abfliegen und zu Hause bleiben

**Musik, Gesang und Schauspiel aus einem Guss wurde den Silsern und Silserinnen an ihrem Unterhaltungsabend geboten. Gleich 50 Akteure standen auf der Bühne.**

MARIE-CLAIRE JUR

Wie sehen die Zutaten für einen erfolgreichen Unterhaltungsabend aus? Richtig! Speis und Trank braucht es sowie Tische und Bänke, um zusammensitzen und zu schwatzen. Aufgrund dieser Basis kann das nachfolgende Programm noch so üppig sein, man wird es spielend und mit Vergnügen bis zum Ende mitverfolgen – und wenn es sein muss, auch noch das Tanzbein bis tief in die Nacht schwingen. Letzten Samstag war wieder so ein Abend, wo ganz Sils sich in der Turnhalle des Ortes traf. Herzstück des Unterhaltungsabends, dem schätzungsweise rund ein Fünftel der Silser Einwohnerschaft die Aufwartung machte, war das Theater-Musical «Take Off oder nicht?», das Regisseur Andrea Gutsell aufgrund einer Idee von Viva-Chorleiterin Laura Wallnöfer verfasst hatte. Es involvierte neben dem Cor Viva unter der Leitung von Laura Wallnöfer und der Musikge-

sellschaft Silvaplana, dirigiert von Curdin Caviezel und Barbara Peer, auch 20 Laienschauspieler und -spielerinnen, fast alle aus Sils. Zählt man noch alle beteiligten Akteure vor und hinter der Bühne dazu (Simone Pedrun Gutsell, Lichttechnik; Daria Perl und Carlo Meuli, Kostüme und Requisiten; Rosmarie Lisignoli; Souffleuse, Stefano Sposetti, musikalische Begleitung) standen fast 50 Einheimische im Alter von fünf bis 80 im Einsatz, um ihrem ebenso jungen/alten Publikum zwei Stunden Kurzweil zu schenken.

Das Besondere an der diesjährigen Aufführung war, dass auch der Chor und die Musikgesellschaft Teil der Handlung waren. Das Stück spielt in der Abflughalle des Regionalflughafens «Nossavalleda», von wo verschiedenste Personen abfliegen möchten. Einzelpersonen, Ehepaare und auch eine Musikgesellschaft, welche an ein internationales Musikantentreffen in Tschechien fliegt. Diese Musikgesellschaft erlebt das Publikum noch an der abendlichen Generalprobe vor dem Abreisetag. Nicht ganz überraschend sitzt das musikalische Wettbewerbsprogramm noch nicht zu 100 Prozent. Statt sich auf die Noten zu konzentrieren, werden Witze erzählt, und von einem Mitglied der Truppe erfährt man, dass es Flugangst hat. Doch jen-

seits dieser Unzulänglichkeiten puppt sich das Spiel der Musikgesellschaft, die mit Märschen und Polkas aufwartet, als einwandfrei. Musikalisch überzeugend sind auch die Darbietungen des Cor Viva, der das ganze Spektrum seines gesanglichen Könnens zeigt, vom Song «Theater» von Katja Ebstein über die Hits «America» und «Heimweh» bis zur romanischen Hymne «A l'Engiadina», die zum Schluss zusammen mit dem Publikum gesungen wird.

### Bunter Mix von Charakteren

Auf der Bühne – also in der Abflughalle des Regionalflughafens samt Bar (mit Barfrau Tanja alias Anke Uffer) – verfolgt das Publikum eine ganze Reihe von Szenen. Nicht alle Passagiere sind gleich reisefreudig und nicht alle Ehepaare möchten an die gleiche Destination fliegen. Die frischvermählten Gio und Sina (gespielt von Carlo Meuli und Daria Perl) haben eine Wüstentour in Südafrika gebucht – Gio hat gar keine Lust auf diese Reise. Petrin Nüvla (Profischauspieler Lorenzo Polin), Engadiner aus Überzeugung, wurde von seiner Frau Seraina (Chiara Cortesi) vor vollendete Tatsachen gestellt und wartet an der Bar auf den Flug zu seinen Verwandten in den USA, wo seine Frau auch unbedingt das Musical West Side

Story sehen will. Gian Brockoli und seine Frau Mariauorschla (Andrea Gutsell und Renata Giovanoli) fliegen zum zehnten Mal in die Flitterwochen nach Irland. Doch die Ehefrau hat die irische Kälte satt und hat für die beiden heimlich einen Flug ins warme Hawaii gebucht. Alma Loroti (Elvira Krieg) hat an einer Tombola eine Kreuzfahrt für zwei Personen ab Barcelona gewonnen. Doch für den Flug an den Abflughafen gibt es keine Sitzplätze mehr für ihren Mann Hans (Ruedi Maag). Neben diesen ungleichen Paaren tauchen noch ein paar Einzelpersonen in der Abflughalle auf: Der pensionierte Schrottwarenhändler und Sunnyboy Fritz Hürlimann (Andri Wallnöfer), der seinen Lebensabend im thailändischen Pattaya verbringen will, die durchgedrehte Alina Spiert Aviert (Jeanine Büchi), welche nach Kuba fliegen möchte, um dort ihren (verstorbenen) Guru Bob Marley zu treffen – kiloweise Hasch im Gepäck, das natürlich von den Zollbeamten (gespielt von Martina Salis und Daniel Manzoni) entdeckt wird. Es geistert auch dann und wann ein Polizist (Roman Püschera) durch die Abflughalle, welche im Verlauf des Stücks auch noch durch eine Gruppe junger Energie-/Klima-Aktivisten (Jan Leon Wallnöfer, Benjamin Weiner, Damian Wäspi, Jara Mia Wallnöfer und

Enea Gutsell) lautstark gestürmt wird ... für Konfliktpotenzial und Action ist also gesorgt...

### Sprachwitz und Situationskomik

In den mit Sprachwitz gewürzten Dialogen wurden die unterschiedlichen Charaktere der Figuren offenkundig. Die Laienschauspieler gaben auch mit ihrer Mimik und Gestik ihren Rollen überzeugenden Ausdruck. Es kam, wie es in einem solchen Stück, einem musikalischen Schwank, kommen musste: Am Schluss der Geschichte verweist niemand – weil nämlich sämtliche Flüge infolge Stromausfalls gestrichen werden. In Erinnerung bleiben dem Publikum aber gewisse Dialoge und das Vergnügen, bekannte Silser Mitbürger mal in einem ganz andern Licht gesehen zu haben: Werkgruppenarbeiter Andri Wallnöfer beispielsweise in der Rolle eines Machos und Schürzenjägers oder Jeanine Büchi als weltentrückte Cannabis-Junkie...

Hinter dem QR-Code verbirgt sich ein Video mit verschiedenen Szenen des Silser Unterhaltungsabends.



Die Silser Klimajugend demonstriert gegen die Energieverschwendung (und das Fliegen). Der gemischte Cor Viva unter der Leitung von Laura Wallnöfer.



Eine musikalische Weltreise bot die Musikgesellschaft St. Moritz am Samstag.

Foto: Not Janett

## Dynamische und fantasievolle Weltreise

**Am Samstag fand das lang ersehnte Jahreskonzert der MG St. Moritz unter der Leitung von Alessandro Pacco statt. Voller Erwartungen erschien das zahlreiche Publikum im Konzertsaal Laudinella in St. Moritz.**

Mit «Travelin' Music» von Robert Sheldon startete das Konzert mit Dynamik. Dieses Stück beginnt mit sofortiger Be-

geisterung und Geschwindigkeit und ist voller Energie. Die erhebenden synkopierten Rhythmen und starken melodischen Linien liessen sowohl Musikantinnen und Musikanten als auch das Publikum einiges erwarten. Der Legato-Abschnitt ist repräsentativ für die Zeit, in der ein Fallschirmspringer die Schönheit der Landschaft geniesst. Die Energie und der Nervenkitzel blieben bei ununterbrochener Spannung bis zum Ende des Stückes.

Die Komposition «Mount Everest» von Rossani Galante besteht aus robusten Melodien im Blech, geschwunge-

nen Holzbläserlinien und rhythmischen Ansprüchen, welche die Grösse und Schönheit des Everest, des höchsten Berges der Welt, musikalisch beschreiben. Diese Darstellung gelang der Musikgesellschaft St. Moritz sehr gut.

### Weiter nach Schottland

Das einzigartige Werk «Three Scottish Songs» von Hugh M. Stuart enthält drei originelle Songvertonungen, die von drei Gedichten eines obskuren schottischen Dichters inspiriert wurden. Weiter geht es nach Irland, mit dem Stück

«Irish Suite» von Leroy Anderson. Die sechs Sätze, welche aus irischen Volksweisen stammen, präsentieren eine reiche musikalische Palette voller Farben und frischer Inspirationen. Das nächste Stück, «A little Concert Suite», beginnt mit einer stattlichen Intrada, gefolgt von einem bewegenden Siciliano, einem melodischen Scherzo, und der temperamentvolle Gigue forderte den Musikanten einiges ab.

### Die St. Moritzer Sonne

Dann geht es wieder zurück in heimische Gefilde, nämlich mit dem

Stück «Die Sonne von St. Moritz» von Werner Horber. In Pontresina aufgewachsen, hat Werner Horber eine beispielhafte Musikerlaufbahn und Ausbildung absolviert. Bei diesem wunderbaren Werk hat sicher jeder ein «Stückchen» Sonne mit nach Hause genommen.

Noch einige weitere Titel und Zugaben durfte ein sichtlich zufriedenes Publikum geniessen. Das war eine musikalische Weltreise, wunderbar dargeboten von der Musikgesellschaft St. Moritz, die mit mit einem Riesenapplaus zu Ende ging. Not Janett

## Musikalischer Blumenstrauss begeisterte das Publikum

**Die societad da musica S-chanf hat unter der Leitung ihres Dirigenten Duri Stecher am Freitag das traditionelle und sehr gut besuchte Jahreskonzert durchgeführt. Als Gastverein war die Societed da musica Cinuos-chel – Brail beteiligt.**

Zuweilen kann eine schöne Melodie, welche man nur ein einziges Mal hört, so einen so mächtigen Eindruck auf einen machen, dass man sie mitten im Gewühle der Welt wieder zu hören glauben. So könnte man vom gelungenen Vortrag der Societed da musica S-chanf zum ersten Konzertstück «Mountain Lights» sprechen. Komponiert wurde das Musikstück von Mario Bürki, einem international gefragten Schweizer Komponisten, Gastdirigenten, Lehrer und Experten. Im Konzertsaal war alles mucksmäuschenstill. So gut gefiel der Vortrag dem Publikum.

### «Salüds dal Murtiröl»

«Salüds dal Murtiröl» ist eine Auftragskomposition von Domenic



Das Jahreskonzert der Musikgesellschaft S-chanf begeisterte das Publikum.

Foto: Not Janett

Janett zum 150-Jahr-Jubiläum der Societed da musica S-chanf im Jahr 2022. Der Piz Murtiröl ist in S-chanf und wird mit diesem Stück sehr schön umschrieben, nämlich im Frühling, Sommer, Herbst und Winter mit der Schönheit unserer Berge. Vor allem

die aufgehende Sonne und die Ruhe wurden musikalisch prächtig dargestellt.

### «Sorgenbrecher»

Der Titel «Sorgenbrecher» beschreibt diese Polka sehr gut. Vor allem die

schönen Harmonien im ersten Teil und die Soloparts einzelner Register machen diese Polka zu einem absoluten Renner. Der Komponist Norbert Gälle sagt: «Sorgen kennt jeder von uns, und für mich ist es die beste Medizin, wenn ich mich zurückziehe

und Musik höre. Immer mit dem Ergebnis, dass es mir danach besser geht.» Zu erwähnen sei noch, dass eine sehr bekannte und beliebte Polka, der «Böhmische Traum» auch von Norbert Gälle ist. Sie ist tatsächlich die Blasmusikhymne unserer Zeit. Diese Polka zu hören, ist tatsächlich ein «böhmischer Traum»

### Societed da musica Cinuos-chel – Brail

Mit «Signal to start», einem Marsch von Walter Tuschla, so begann der Auftritt des Gastvereins. «Antonia Polka» Toni Scholl komponierte diese schwungvolle und melodische Polka für seine Tochter Antonia. Weitere Stücke waren «Game of Thrones», «Sedesatka» «Les Montagnards» und die «Maruschka Polka».

### Societed da musica S-chanf

Mit «Arsenal» von Jan Van der Roost eröffnete die Societed da musica S-chanf schwungvoll bestimmt und mit Freude ihren zweiten Teil mit dem anspruchsvollen Marsch. Weiter ging es mit «Edelwyys», «My Dream» und «Wir Musikanten». Mit einem grossen Applaus forderte das Publikum Zugaben, und ein gelungenes, sehr schönes Konzert ging zu Ende. Not Janett



*Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren. (Johann Wolfgang von Goethe)*

## Abschied und Dank

Unfassbar und in tiefer Trauer, aber getröstet und voller Dankbarkeit in Erinnerung an die schöne gemeinsame Zeit, mussten wir von meinem geliebten Ehemann (Amorcito), Papi, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager Abschied nehmen.

## Paolo Giorgetta

19. Juli 1966 bis 27. April 2023

Nach kurzer, schwerer Leidenszeit wurde er erlöst. Deine liebevolle und fröhliche Art sowie Deine herzliche Hingabe und Hilfsbereitschaft für Familie und Freunde werden wir zutiefst vermissen. Du wirst immer einen besonderen Platz in unserem Herzen einnehmen.

**Traueradresse:**  
Claudia Giorgetta  
Scesaplanaweg 3  
7000 Chur

**In stiller Trauer:**  
Claudia Giorgetta mit Arianna  
Anna Giorgetta  
Daniele und Sueli Giorgetta  
Manuela Giorgetta und Peter Marbach  
Lesbia Ferrera de Nasser  
Lesbia und Luis Moya  
Emilio und Vanessa Nasser

Die Abdankungsfeier mit anschliessender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 4. Mai 2023, um 15.45 Uhr in der Friedhofkapelle Fürstenwald Chur statt.

Wir danken allen von ganzem Herzen, die Paolo auf seinem Lebensweg begegnet sind und ihm Gutes getan haben.

Es werden keine Leidzirkulare versandt.





Uns gibt es auch so.  
Folgen Sie uns!

Engadiner Post  
POSTA LADINA

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.



## Petri Heil – das Warten hat ein Ende

Der 1. Mai ist ein echtes Multitalent! Nicht nur ist es der Tag der Arbeit, sondern auch der Beginn der Fischereisaison in Graubünden. Die meisten Fischer im Kanton holen ihre Angel und Gummistiefel aus dem Keller und warten jetzt geduldig an den Ufern auf den richtigen Biss. Aber Vorsicht: nicht überall ist das Fischen erlaubt. Gewisse Abschnitte sind zum Schutz der laichenden Äschen gesperrt und dürfen erst ab dem 1. Juni befischt werden.

Damit bis zum Ende der Saison im September noch genug Fische im Fluss schwimmen, gibt es ein Tageslimit für die Anzahl der zum Fang freien Fische. In fliessenden

Gewässern dürfen sechs Fische pro Tag geangelt werden, während es in stehenden Gewässern bis Oktober zehn sind. Im Inn dürfen nur vier Edelkarpfen pro Tag gefischt werden. Die Grussformel der Fischer «Petri Heil» stammt übrigens aus einem Evangelium. Es ist ein alter Gruss, der wortwörtlich «Fischfang-Erfolg von Petrus» bedeutet. Petrus und seine Freunde hatten kein Glück beim Fischen, bevor Jesus erschien und ihnen einen erfolgreichen Fang bescherte. Und seitdem wünschen sich die Fischer gegenseitig diesen Erfolg. Wenn es dann endlich klappt, antwortet man mit einem dankbaren «Petri Dank». Na dann, Petri Heil... (dz) Foto: Daniel Zaugg

## Valposchiavo Calcio bleibt vorne

**Fussball** Ein 1:0 Auswärtssieg beim CB Trun/Rabius reichte Valposchiavo Calcio 1, um die Tabellenführung in der Gruppe 1 der 3. Liga zu verteidigen. Mit dem besten Torverhältnis und 39 Punkten sind die Puschlaver weiterhin im Aufstiegsrennen.

Eine Liga tiefer gelingt dem FC Celerina im ersten Heimspiel der Rückrunde gegen die US Danis-Tavanasa ein 2:0. Weil gleichzeitig Valposchiavo Calcio 2 auswärts bei der US Schluin Ilanz mit 3:2 gewann, beträgt der Vorsprung auf den Abstiegsplatz für Celerina immer noch nur zwei Punkte.

In der 5. Liga Aufstiegsgruppe 1 holt sich der FC Lusitanos de Samedan auswärts bei der US Rueun mit einem knappen 1:0 den ersten Dreier. (dz)

## Lawinenabgang mit Todesfolge

**Polizeimeldung** Am Samstagmittag sind im Val Musauna zwei Skifahrerinnen von einer Lawine erfasst worden. Kurz vor 13.00 Uhr befuhren die Skifahrerinnen im Skigebiet Samnaun einen sogenannten Ziehweg. Oberhalb dieses Weges im Bereich Prai Lunga, welcher derzeit lediglich als Zugangsweg für Pistenmaschinen dient, löste sich eine Nassschneelawine.

Obwohl die beiden Skifahrerinnen den Lawinenabgang bemerkten und versuchten, der Lawine noch auszuweichen, wurden sie erfasst und etwa 40 Meter zu Tal gerissen. Dabei wurde eine der Frauen teilweise, die andere hingegen vollständig verschüttet. Die teilweise verschüttete Person konnte durch die avisierten Rettungskräfte schnell geborgen und in das Spital Zams in Tirol geflogen werden. Die vollständig verschüttete Frau hingegen konnte erst etwas später durch einen Suchhund geortet und durch Retter geborgen werden. Die geborgene zweite Skifahrerin wurde unter Reanimation ins Spital St. Gallen überflogen, wo sie ihren Verletzungen erlag.

Im Einsatz standen zahlreiche Alpin- und Luftrettungsorganisationen aus der Schweiz wie auch aus Österreich. Die Kantonspolizei hat zusammen mit der Staatsanwaltschaft Graubünden die Ermittlungen zu diesem Lawinenunfall aufgenommen. (kapo)

Anzeige



Im Bogn Engiadina baden Sie in reinem Mineralwasser.

Eintauchen und geniessen.



### WETTERLAGE

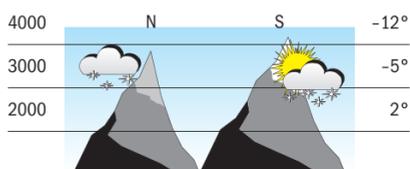
Über den Ostalpen verbinden sich nach wie vor ein Tief über Skandinavien und eines über Italien zu einer für uns wetterwirksamen Tiefdruckrinne. Gleichzeitig beginnt sich aber auch ein Hoch über Nordwesteuropa in unsere Richtung auszudehnen. Es übernimmt morgen das Kommando.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

**Langsam nachlassender Störungseinfluss!** Wir starten allgemein trüb in den Tag. Dazu gesellt sich mitunter auch noch etwas Regen, wobei sich aber im Bergell und im Puschlav schon bald weitgehend trockene Verhältnisse einstellen werden. Nordföhnige Effekte leben hier als Erstes auf, doch das Italtief hält auch noch etwas dagegen. Somit ist in ganz Südbünden vorerst mit keiner durchgreifenden Wetterbesserung zu rechnen. Doch eine Wetterberuhigung wird sich im Tagesverlauf überall bemerkbar machen. Der Regen klingt ab, Auflockerungen werden wohl häufiger.

### BERGWETTER

Mit kräftigem und kaltem Nordwind verbleiben vor allem die Berge nördlich des Inn in einem leicht unbeständigen Nordstau. Die Gipfel sind häufig in Wolken gehüllt und es kann weiterhin leicht schneien. In die Berge südlich des Inn schaffen es hingegen nur noch einzelne Schneeschauer.



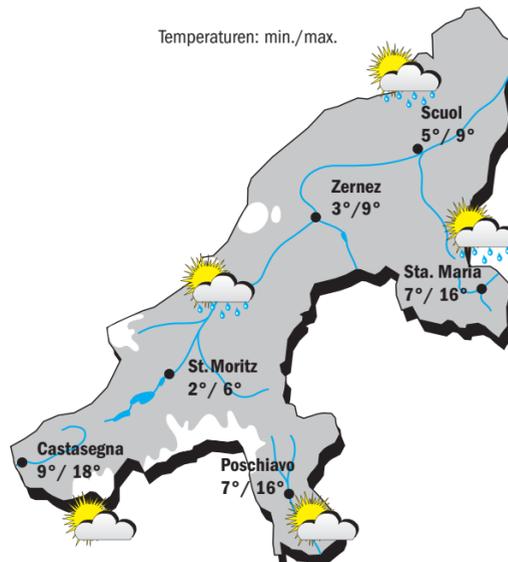
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	4°	Sta. Maria (1390 m)	7°
Corvatsch (3315 m)	-5°	Buffalora (1970 m)	3°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	5°	Vicosoprano (1067 m)	8°
Scuol (1286 m)	7°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	8°
Motta Naluns (2142 m)	0°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C 1 13	°C 2 22	°C 6 20

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C -2 8	°C -1 13	°C 2 13

Anzeige

**B Bezzola AG**  
www.bezzola.ch  
EK ENGADINER · KÜCHENCENTER

IHR KÜCHENPROFI IM ENGADIN  
Küchen, Badezimmer, Fenster  
Innenausbau & Innenarchitektur

Ausstellungen in Zernez / Pontresina  
081 856 11 15 info@bezzola.ch